

**Antrag 218/I/2019****KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Nichtbefassung (Kein Konsens)****Trassenverlauf der Straßenbahn für den Verkehrskorridor „Ostseestraße – Michelangelostraße – Weißenseer Weg“ ab der Michelangelostraße nicht durch die Kleingärten**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder der Be-  
2 zirksverordnetenversammlung, des Abgeordnetenhauses  
3 und des Senates auf, sich für eine Prüfung der Trassen-  
4 führung der Straßenbahn ab der Michelangelostraße über  
5 die Kniprodestraße und der Storkower Straße oder bis zur  
6 Danziger Straße einzusetzen. Der Bau der Straßenbahn  
7 hat zeitgleich mit dem Umbau der Michelangelostraße zu  
8 erfolgen. Die Trasse darf nicht erst gebaut werden, wenn  
9 die Wohnhäuser bereits fertig gebaut sind.

10

**11 Begründung**

12 Der Verkehrskorridor Ostseestraße – Michelangelostraße  
13 – Weißenseer Weg schafft eine Ausweichstrecke zur Lang-  
14 hansstraße, kann die heute von der Straßenbahnlinie M13  
15 befahrene Tangentialverbindung beschleunigen und er-  
16 schließt das geplante Wohnungsbauprojekt Michelange-  
17 lostraße mit bis zu 1.200 Wohneinheiten.

18

19 Wir begrüßen ausdrücklich, dass mit dem geplanten Woh-  
20 nungsbauprojekt Michelangelostraße, auch eine Anbin-  
21 dung an den ÖPNV mittels der Straßenbahn geplant ist.  
22 Nach bisherigem Stand führt die Strecke von der Kreuzung  
23 Prenzlauer Allee/Ostseestraße geradewegs durch die Ost-  
24 seestraße und die Michelangelostraße. Die Trasse erhält  
25 einen eigenen Gleiskörper, was eine hohe Reisegeschwin-  
26 digkeit und attraktive Stadtraumgestaltung ermöglicht.  
27 In Verlängerung der Michelangelostraße führt die Tras-  
28 se ab der Kniprodestraße straßenunabhängig geradeaus,  
29 durch die Kleingartenanlagen Am Prenzlauer Berg, Neu-  
30 es Heim und Grönland, um an der Kreuzung Hohenschön-  
31 hauser Straße/Weißenseer Weg wieder auf die Bestands-  
32 strecken zu stoßen.

33

34 Einen Trassenverlauf durch die Kleingartenanlagen leh-  
35 nen wir ab. Alternativ könnte die Straßenbahn über die  
36 Kniprodestr und Storkower Straße geführt werden und  
37 sich in der Landsberger Allee im bestehenden Liniennetz  
38 einfädeln. Optional ist ebenso eine Linienführung über die  
39 Kniprodestraße und Einfädelung auf der Danziger Stra-  
40 ße in das bestehende Liniennetz möglich. Insbesondere  
41 ein Trassenverlauf entlang der Kniprodestraße, Storkower  
42 Straße hat den Vorteil, das neue und bestehende Wohn-  
43 quartier an der Michelangelostraße, als auch öffentliche  
44 Einrichtungen wie z.B. Arbeitsamt, Finanzamt, Jobcen-  
45 ter, Polizei, Sparda Bank, Volkssolidarität sowie das Ein-  
46 kaufszentrum entlang der Storkower Straße deutlich besser  
47 an den Nahverkehr anzuschließen. Bisher verkehrt in der  
48 Storkower Straße nur die Buslinie 156 im 20min Takt. Die  
49 politischen Partner auf der Bezirks- und Landesebene ha-

50 ben sich darauf verständigt, die bestehenden Kleingarten-  
51 anlagen dauerhaft und planungsrechtlich zu sichern und  
52 für ihren Erhalt einzustehen. Die BVV-Fraktion der SPD  
53 Pankow hat im Mai 2018 einen Antrag eingereicht, der die  
54 Kleingärten in Pankow erhalten soll. Wir möchten dieses  
55 wichtige Anliegen mit unserem Antrag unterstützen